

Liebe Freunde, Familie, Verwandte & Bekannte

Seit dem letzten Rundbrief sind schon wieder 6 Monate vergangen. Die neugeborene Lydia Joy von damals ist nun also schon über ein halbes Jahr alt und macht die ersten Krappelversuche. Benaiah nähert sich langsam der Zweijahresmarke und übt gerade den doppelten Rückwärtssalto mit halber Schraube. Höchste Zeit für einen dritten Rundbrief. Diesmal in Form von Kurznachrichten:*

1- Die Schweiz besucht

Über Weihnachten & Neujahr durften wir zum ersten Mal als Familie die Schweiz besuchen. Es war eine wunderschöne und intensive Zeit. Eine Zeit voller Höhepunkte. Salam und meine Schwester sahen sich zum ersten Mal. Meine Eltern durften zum ersten Mal ihre zwei jüngsten Grosskinder in die Arme nehmen. Dank zweier Verwandtschaftsweihnachtsfeiern lernte Salam innerhalb ein paar Tage fast meine gesamte Verwandtschaft kennen. Zahlreiche Freunde haben uns in unserem temporären Zuhause auf dem Bauernhof meiner Schwester besucht. Und auch eine erste Bekanntschaft mit Herr Schnee und Frau Kälte wurden gemacht.



2- Die Kindertagesstätte übernommen

Am 1. November haben wir die Leitung der Edget Nursery, eine Kindertagesstätte für Äthiopische und Eritreische Migrantenkinder, übernommen. Seither waren wir auf der Suche nach einer Lokalität mit mehr Platz und einem Outdoor-Bereich. Nun sind wir fündig geworden! In den nächsten Wochen steht Renovation und Einrichten des neuen Kita-Ortes an. Per 1. Mai hoffen wir umziehen zu können. Gerne erzählen wir euch in einem nächsten Rundbrief mehr über unsere Arbeit in der Kita.



* natürlich ist das leicht übertrieben, aber an Bewegungsfreude mangelt es ihm auf jeden Fall nicht.

3- Einen Mann aus Sri Lanka beherbergt

Stevan Burrikumar*, Freund und ehemaliger WG-Kollege, besucht uns auf seiner Reise von Sri Lanka zurück in die Schweiz. Zusammen machten wir Kairo unsicher. Der Besuch der Pyramiden von Gizeh sind beim ersten Ägyptenbesuch natürlich obligatorisch.



Die Lazarusfrage

Und zum Schluss noch eine Frage an die Leser, welche sich für theologische Themen interessieren und natürlich auch an die, welche sich nicht dafür interessieren:

Im Lukasevangelium Kapitel 16:19-31 erzählt Jesus das für mich recht schwer verdauliche Gleichnis vom Bettler Namens Lazarus und einem reichen Mann. Mir ist aufgefallen, dass dies das einzige von über 30 Gleichnissen in den Evangelien ist, bei dem ein Charakter einen Namen trägt! Das kann doch nicht Zufall sein. Und deshalb meine Frage(n) an dich:

Frage 1: Warum trägt der Bettler einen Namen?

Frage 2: Und warum ist dieser Name Lazarus?

Antworten empfangen ich (Raphael) gerne per Email, Whatsapp oder Signal. Und natürlich freuen wir uns beide auch sehr über Kontaktaufnahmen, die keine theologischen Fragen beinhalten :-).

Herzliche Grüße aus dem Pharaonenland!

Raphael, Salam, Benaiah & Lydia Joy

Kontakt:

Salam: +20 128 106 9338; salamyemane91@gmail.com

Raphael: +20 120 635 7077; raphael.siegenthaler1@gmail.com

* oder auch einfach Stefan Burri